

Objekt- und Zeichenreferenz von Verkehrsmittel-Nummern

1. Wie die in Toth (2013) behandelten Hausnummern, so bedürfen natürlich auch die Nummern von öffentlichen Verkehrsmitteln materialer Träger. Diese können sowohl Zeichenträger als auch Objektträger sein. Z.B. dient als Träger der Tramnummer und des Namens des Destinationsortes auf dem folgenden Bild eine Klappenrolle, die den betreffenden Tramwagen für sämtliche Kombinationen von Nummern und Destinationsorten einsetzbar macht. (Es gibt Fälle, wo ein Tram der betreffenden Linie nicht bis zur Endstation fährt.) Dagegen fungiert das ganze Tram als Objektträger des semiotischen Objektes, das die Zeichen für die Nummer und den Destinationsort enthält.



2. Anders als die meisten übrigen Nummern, ist jedoch das Referenzobjekt des Zeichenanteils des semiotischen Objektes weder der betreffende Tramwagen, noch der Destinationsort, sondern die Strecke, welche alle Tramwagen der betreffenden Nummer in bestimmtem Zeitrhythmus (anhand eines vorab festgelegten sog. Kurses) befahren. Wäre der Destinationsort das Referenzobjekt, so würde dies bedeuten, daß das Tram ohne anzuhalten dorthin fährt. In diesem Fall würde man allerdings zusätzlich die Angabe des Ursprungsortes erwarten. Daß weder das bestimmte Tram noch alle Trams der betref-

fenden Nummer Referenzobjekte sind, ermöglicht gerade die Auswechselbarkeit des Zeichenanteils für jeden Tramwagen eines Verkehrsbetriebes. Da das Referenzobjekt, die Fahrstrecke, in Haltestellen abgeteilt ist, werden weitere semiotische Objekte benötigt, welche an diesen Haltestellen die gleichen Zeichenanteile der semiotischen Objekte enthalten, welche auch die Trams und Busse enthalten, welche diese Haltestellen anfahren. Diese sind also iconische Kopien.



3. Das Referenzobjekt des Zeichenanteils von Verkehrsmittel-Nummern, die Strecke, ist immer zirkulär, da jede gerade Zahl von durchfahrenen Strecken zum Ursprungsort zurückführt.



Eingleisige Verkehrsmittel müssen daher über mindestens eine Ausweichstelle verfügen.



Das bedeutet aber, daß das Referenzobjekt der Zeichenanteile der semiotischen Objekte sowohl auf den als deren Objektträger fungierenden Verkehrsmitteln als auch an den Haltestellen eine GERICHTETE STRECKE¹ ist, d.h. die gerichtete Distanz zwischen zwei gerichteten Objekten, dem Ursprungs- und dem Destinationsort des die Strecke befahrenden Verkehrsmittels.

Literatur

Toth, Alfred, Objekt- und Zeichenreferenz von Hausnummern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

21.6.2013

¹ Nicht zu verwechseln mit einem Vektor.